

TERRE DES FEMMES-FAHNENAKTION

TERRE DES FEMMES setzt am 25. November mit der Fahne „frei leben – ohne gewalt“ ein weithin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Im Jahr 1960 wurden die drei Schwestern Mirabal wegen ihrer politischen Aktivitäten gegen den Diktator Trujillo vom militärischen Geheimdienst der Dominikanischen Republik nach monatelanger Folter ermordet. 1981 wurde der 25. November als Gedenktag gegen Gewalt an Frauen von Aktivistinnen ausgerufen und 1999 von den Vereinten Nationen als Internationaler Gedenktag anerkannt.

Für **TERRE DES FEMMES** ist dieser Tag neben dem Internationalen Frauentag am 8. März der Hauptaktionstag.

Die Fahnenaktion „frei leben – ohne gewalt“

In diesem Jahr findet die von **TERRE DES FEMMES** initiierte Fahnenaktion zum neunten Mal statt. Sie hat durch die zahlreiche Unterstützung von Verbänden und Frauenbeauftragten stets an Ausmaß und Kreativität gewonnen. 2008 wurden bereits mehr als 5000 Fahnen in über 850 Städten und Gemeinden gehisst, davon einige im Ausland. Einen besonderen Erfolg konnte die Fahnenaktion letztes Jahr in Berlin verbuchen, denn alle im Bundestag vertretenen Parteien hissten die Anti-Gewalt-Fahne vor (bzw. in) ihren Parteizentralen und setzten somit über die Parteigrenzen hinweg ein gemeinsames Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Jedes Jahr werden vielfältige Ideen aus Anlass des Gedenktages umgesetzt:

- die Brötchentütenaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“,
- Lesungen, Ausstellungen und Filmvorführungen,
- Selbstbehauptungskurse für Frauen,
- Fachtagungen und Podiumsgespräche,
- „Doorhänger“ in U-Bahnen und Bussen, und, und, und...



Brötchentütenaktion in Memmingen vom Landkreis Unterallgäu und dem Frauenhaus-Verein, Foto: Pressestelle der Stadt Memmingen



Frauenberatungsstelle Oberpullendorf mit ihrem Aktionsstand

Machen Sie mit bei der Fahnenaktion!

Die „frei leben – ohne gewalt“ – Fahne ist mittlerweile zu einem wichtigen Medium der Öffentlichkeitsarbeit für Frauenrechte geworden. Ob als öffentliche Einrichtung mit großen Fahnen oder als engagierte Privatperson mit dem Banner: Zeigen Sie Flagge für ein freies und selbstbestimmtes Leben für Frauen und Mädchen weltweit!

Auf unserer Homepage www.frauenrechte.de können Sie sich über aktuelle Veranstaltungen informieren. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch Ihre Aktionen mitteilen und uns Fotos Ihrer Fahnenaktion für unsere Dokumentation schicken! Eine interaktive Google-Map zeigt Ihnen darüber hinaus, an welchen Standorten es bereits Veranstaltungen rund um die Fahnenaktion gab.

TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die sich seit 1981 durch Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit sowie Einzelfallhilfe für verfolgte und von Diskriminierung betroffene Frauen und Mädchen einsetzt.

TERRE DES FEMMES macht sich stark für ein selbstbestimmtes, gleichberechtigtes und freies Leben von Frauen und Mädchen weltweit.

Beispiele für Menschenrechtsverletzungen an Frauen:

- **Frauenhandel und sexueller Missbrauch von Frauen:** 2004 äußerten vier von zehn Frauen in Deutschland, dass sie in ihrem Leben körperliche Gewalt oder sexuellen Missbrauch erlebt haben. Jährlich werden mehr als 2 Millionen Mädchen im Alter von 5-15 Jahren als Prostituierte verkauft.

- **Familiäre Gewalt:** 45.000 Frauen fliehen in Deutschland jährlich vor ihren gewalttätigen Männern ins Frauenhaus
- **Verbrechen im Namen der Ehre** Laut einer UN-Studie werden weltweit 5000 Frauen und Mädchen pro Jahr Opfer von so genannten Ehrenmorden, wobei die Dunkelziffer deutlich höher geschätzt wird.

„Zweifle nie daran, dass einige wenige engagierte, umsichtige Menschen die Welt verändern können. Nichts anderes hat sie je verändert.“ *Margaret Mead*

Fahnenaktion 2009

Am 25. November ist Halbzeit der zweijährigen bundesweiten **TERRE DES FEMMES**-Kampagne **KEIN SCHNITT INS LEBEN!** gegen weibliche Genitalverstümmelung.

Was ist weibliche Genitalverstümmelung?

Bei der weiblichen Genitalverstümmelung wird Mädchen und Frauen meist ohne Narkose und unter unhygienischen Bedingungen die Klitoris entfernt. Häufig werden zusätzlich die inneren Schamlippen abgetrennt. Bei der radikalsten Form, der Infibulation werden zudem die äußeren Schamlippen ausgekratzt und die entstandene Wunde bis auf eine winzige Öffnung zugenäht.

Die Zahlen sind erschreckend:

Immer noch werden weltweit täglich 8.000 Mädchen und Frauen an ihren Genitalien verstümmelt, vor allem in 28 afrikanischen Ländern und in Teilen Asiens. In Deutschland leben über 20.000 bereits betroffene Frauen.



Links: Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser. © AÖF
Rechts: Fahnenhissung des Präventionsrates der Stadt Rödermark

MATERIALIEN ZUR FAHNENAKTION 2009

Bestellen Sie bitte über unsere Homepage www.frauenrechte.de/shop

Bei Bestellungen ab 11 Stück erhalten Sie 20 % Preisnachlass. Beachten Sie bitte, dass die Lieferzeit bis zu 4 Wochen betragen kann. Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten.

- Fahne deutsch mit Seitenaufhängung (3 m x 1,2 m) mit Hohlsaum an der Oberseite für die Aufnahme eines Stabes 55 €
- Stab mit Holzknöpfen (für Fahne) 7 €
- Fahne englisch (3 m x 1,2 m) wie oben 55 €
- Fahne französisch (3 m x 1,2 m) wie oben 55 €
- Banner deutsch (1,2 m x 0,8 m) 18,50 €

Sonderanfertigungen der Fahne in anderen Sprachen sind möglich. Preis und Lieferfristen erfragen Sie bitte bei uns.

- Informationsbroschüre(n) „frei leben“ Neuauflage 2009 (20 Seiten) 2,20 €
- Reader „frei leben – 2 Jahre TERRE DES FEMMES-Fahnenaktion“ (2001/2002) 2 €
- Shopper-Tasche mit Logo „frei leben“ à 5,70 €
 - dunkelrot
 - dunkelblau
- Postkarte(n) „frei leben“ 0,80 €
- Plakat(e) „frei leben“ 1,60 €
- Deko-Magnet(e) „frei leben“ 2 €
- Luftballons „frei leben“ (Paket à 10 Stück) 2 €
- Lesezeichen „frei leben“ (Paket à 10 Stück) 1,50 €
- Aufkleber „frei leben“ 0,50 €
- *Die Zeit der Schmetterlinge* Roman von Julia Alvarez über das Schicksal der Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik. TB Piper Verlag, München 1996, 460 S., 10 €

- *ZUM BEISPIEL Frauenrechte*
Lamuv-Verlag, Göttinge 2004, 8 €

Hintergrundmaterial zur Schwerpunktkampagne

- *Schnitt in die Seele: Weibliche Genitalverstümmelung – eine fundamentale Menschenrechtsverletzung.*
Sammelband, hrsg. von TERRE DES FEMMES
Mabuse Verlag 2003, 329 S., 12,90 €
 - Unterrichtsmappe
Weibliche Genitalverstümmelung
DIN A4, 80 Seiten Unterrichtsmaterial
TERRE DES FEMMES Tübingen 2007, 12 €
 - *Diariatou angesichts der Tradition*
Comic über Genitalverstümmelung,
geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren
hrsg. von GAMS Belgien, in Kooperation mit
TERRE DES FEMMES, Amsterdam, Brüssel,
Tübingen 2005, 36 S., 7 €
-
- **Buchkalender „Planerin 2010“
ab September erhältlich!**
210 Seiten im Format DIN A5, 12 €.

TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e.V.
Postfach 2565
72015 Tübingen
Tel: 07071/7973-0
www.frauenrechte.de
www.frauenrechte.de/shop
E-Mail: vertrieb@frauenrechte.de

Spendenkonto
Kreissparkasse Tübingen,
Kto.-Nr. 881 999
BLZ 641 500 20

TERRE DES FEMMES – Schweiz
Bollwerk 39, CH-3011 Bern
E-Mail: info@terre-des-femmes.ch
www.terre-des-femmes.ch

Mehr als 5.000 Mädchen in Deutschland sind dem Risiko ausgesetzt, illegal hierzulande oder in den Ferien im Heimatland der Eltern genitalverstümmelt zu werden.

Gesundheitliche Folgen

Betroffene Mädchen und Frauen können bei dem Eingriff sterben, sei es an Schock, Verbluten oder folgenden Infektionen. Frauen, die den Akt überleben, leiden oft lebenslang an Schmerzen, posttraumatischen Belastungsstörungen, Unfruchtbarkeit oder erschwerten Geburten.

Begründungen

Die Begründungen zur Rechtfertigung von Genitalverstümmelung beruhen meist auf Überlieferungen. Die Praktik gilt in der Regel als Voraussetzung für eine Heirat. Daher handeln viele Eltern in dem Glauben, die Zukunft ihrer Töchter zu sichern, wenn sie sie der Genitalverstümmelung unterziehen. Tatsächlich geht es jedoch um die Unterdrückung und Kontrolle der weiblichen Sexualität.

Kampagne gegen Genitalverstümmelung

Seit sich der Bundestag 1997 zum ersten Mal mit dem Thema befasst hat, hat sich die Lage für betroffene Frauen und gefährdete Mädchen in Deutschland kaum verbessert.

Unsere wichtigsten Kampagnenziele für Deutschland sind:

- dass das Thema Teil der Aus- und Weiterbildung von ÄrztInnen, Hebammen, ErzieherInnen, LehrerInnen, SozialpädagogInnen, JuristInnen und PolizistInnen wird.
- dass Genitalverstümmelung ein eigener Straftatbestand wird und dass auch im Ausland vorgenommene Genitalverstümmelungen an Mädchen aus Deutschland strafverfolgt werden können.
- dass weibliche Genitalverstümmelung bei allen Maßnahmen zum Kinderschutz, zum Beispiel bei verpflichtenden Vorsorgeuntersuchungen für alle Kinder, berücksichtigt wird.



Ausschnitt aus dem Clip von TDF und HEYMANN BRANDT DE GELMINI.

Für diese Ziele setzen wir uns mit Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und in der Bundesländer-Nichtregierungsorganisationen-AG ein, die von der Bundesregierung ins Leben gerufen wurde.

Unterstützen Sie uns:

Clip

Zum 6. Februar, dem Internationalen Tag „Null Toleranz gegen Genitalverstümmelung“ stellte **TERRE DES FEMMES** einen neuen Aufklärungsclip vor.

Gehen Sie auf www.frauenrechte.de und helfen Sie, den Clip zu verbreiten!

Wanderausstellung

Auf 22 Fahnen informieren wir über Verbreitung, Formen, Folgen und Hintergründe dieser schweren Menschenrechtsverletzung. Gleichzeitig kommen Betroffene zu Wort und werden Initiativen gegen Genitalverstümmelung vorgestellt. Für Lehrkräfte, die die Ausstellung mit Schulklassen besuchen möchten, hat **TERRE DES FEMMES** ausstellungsbegleitende Materialien erarbeitet.

Informationen zur Ausleihe unter www.frauenrechte.de

Performance

„Liebe die Rose – Über die Verstümmelung der weiblichen Genitalien“ Performance von und mit Dorothea Walter.

Weitere Informationen und Buchung unter www.do-wa.de



Titel der Wanderausstellung; Foto: Regina Maultzsch

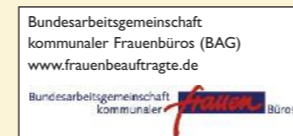


Eine Aktion von:

TERRE DES FEMMES e.V.
Menschenrechte für die Frau
Postfach 2565
72015 Tübingen
Tel: 07071/7973-0
Fax: 07071/7973-22
E-Mail: fahnenaktion@frauenrechte.de
www.frauenrechte.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Tübingen
Kto.-Nr. 881 999, BLZ 641 500 20

Unterstützerinnen der Kampagne:



TERRE DES FEMMES Fahnenaktion 2009



www.frauenrechte.de

Stand: Fahnenaktion 7/09; Grafik-Design: www.im-grafik.de; Titelbilder: oben li.: Hans-Jürgen Beerfelz (li.) und Florian Toncar; Foto: FDP; oben re.: Foto: CDU; Mitte li.: Bundestag; Foto: Corine Kuchenbecker; Mitte re.: Die Linke im Bundestag; Foto: Die Linke; unten li.: Foto: SPD; unten re.: von li. nach re.: Claudia Roth, Katja Huxen, Immingard Scheue-Gerigk (Die Grünen); Foto: Michael Scharfschwerdt